



## Astrologiezentrum Köln - Heidi Treier

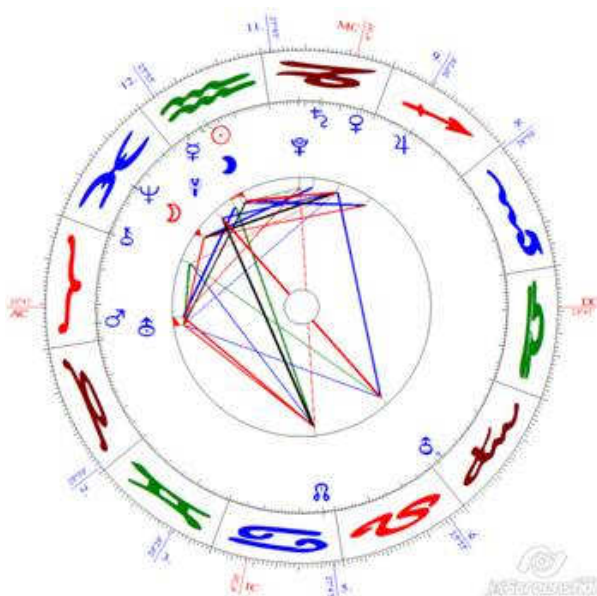


### **Die bedeutsamen Konstellationen aktuell und bis 2020 mit neuen Faktoren**

Die meisten von uns wurden in den letzten Wochen und derzeit mit Lebensthemen konfrontiert, die sehr schwierig und schmerzhaft waren und oft ohne Ankündigung überraschend kamen. Wir wurden gehindert, uns mit den anstehenden Aufgaben und Zielen kontinuierlich zu beschäftigen oder sie wurden insgesamt verzögert oder verhindert.

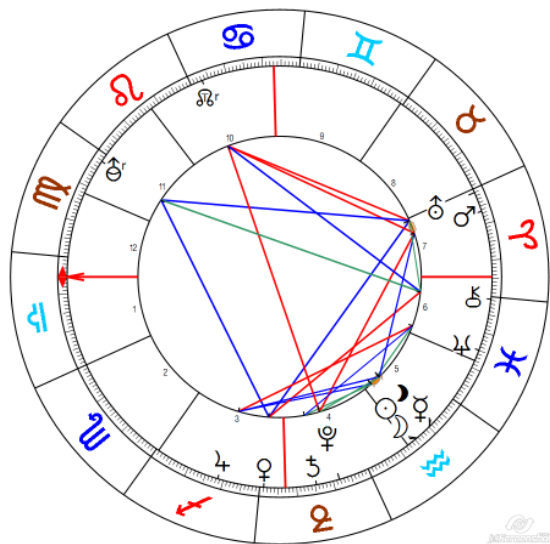
Grundthema ist natürlich die angespannte Situation von Saturn und Pluto im Zeichen Steinbock, die im Dezember und Januar von den Schnellläufern verstärkt wurde. Uranus ist nochmal in den Widder zurückgekehrt und beginnt seine Reise durch den Stier erst am 7. März 2019. Derzeit herrscht also eine extrem explosive Energie, die neue Ziele unterstützt und in die Dauerhaftigkeit einer neuen Realität führen will. Gleichzeitig torpediert sie das Festhalten an alten Mustern, die scheinbar Sicherheit versprechen. Zusätzlich und endgültig befeuert dann am 13. Februar noch Mars die Situation, der um 7h21m in die Konjunktion zu Uranus tritt. Eine hochexplosive Mischung, die zu plötzlichen Veränderungen und Erkenntnissen führt.

Im Gegenzug steht Neptun exakt in den bedeutsamen mittleren Graden des beweglichen Kreuzes, genau ca. 15° Fische und bildet ein Quadrat zum laufenden Jupiter in Schütze. Am 07. Februar wird Neptun vom Mond unterstützt, also vom Indikator für unsere Gefühle, Wünsche, Träume und auf der äußeren Ebene dem „Volk“ oder der „Volksseele“. Die meisten von uns sehnen sich nach Erkenntnis, spirituelle Entwicklung und Loslösung von den rein materiellen Themen der Macht, Dominanz und Abgrenzung in Wirtschaft, Politik und Umwelt. Der 07.02. 2019 war Tag des Gedenkens an die Begründung der Verfassung im Jahr 1919 und stand unter diesem Einfluss.



Und last but not least wird Chiron nach seiner letzten Rückkehr in die Fische am 18.02.2019 um 10h09m endgültig in den Widder gehen. Er weist damit ultimativ auf das Thema der aktiven Heilung (oder Verletzung) hin.

Außerdem ist auffällig, dass der zweitgrößte Asteroid Vesta auf 2°56'13" im 12. Haus genau in Opposition zu Transpluto steht. Nachdem ich gerade einen Artikel über Vesta für den nächsten Sternenlichter-Kalender von Petra Niehaus geschrieben habe, ist mir die Aufforderung sehr bewusst, sich in absoluter innerer Konzentration auf die **ganzheitlich Aufgabe des kollektiven Wandels** (Spitze 12, Sonne, Lilith und Merkur in Wassermann nach der Neumond-Stellung am 4.2.!) zu besinnen. Wenn wir die längst bekannten Informationen (Transpluto in Jungfrau) über die Themen unserer Welt respektieren (Lilith!), können wir individuell aber auch im Zusammenschluss von allen einen Weg finden, die bisherigen starrer Muster und Verhaltensweisen aufzulösen. Dies geht nicht durch radikales und absolutes Freiheitsstreben, und teils gewaltsames Durchsetzen von Ego Kräften, sondern nur durch kollektives und weltweites Miteinander. Der Waage-AC des Neumond-Horoskops vom 04.02.2019 fordert eindeutig Ausgleich und Miteinanders der Kräfte.



Bereits Im April des Jahres bildet der absteigende Mondknoten eine Opposition zu Saturn in Steinbock und Saturn selbst wird am 30.04. rückläufig. Gleichzeitig wird das seit Mitte Dezember 2018 permanent bestehende und herausfordernde Halbquadrat zwischen Uranus und Neptun erneut exakt und der Mond steht wieder in Konjunktion mit Neptun (30.4.19, 10h34). Die Themen der jetzigen Konstellationen sollten sich also bis dahin manifestieren.

### ***Höhepunkt, Abschluss und Neubeginn ab 10./11. Januar 2020***

Alle Konstellationen wiederholen sich in der einen oder anderen Form immer wieder im Laufe des Jahres 2019, bis sie dann am 10./11. Januar 2020 in die große Konjunktion zwischen Saturn und Pluto im Steinbock münden. Es ist zugleich der Abschluss des ganzen, Saturn-Pluto-Zyklus, der am 8. Nov. 1982 begonnen hat. Gleichzeitig ist es der Neubeginn des nächsten Zyklus, der mit der Jupiter/Saturn-Konjunktion im Wassermann Ende 2020 faktisch seine Energien freisetzt.

Das bedeutet, dass das ganze Jahr 2019 ein enorm wichtiges Vorbereitungsjahr ist, damit sich jeder Einzelne und auch Länder, Staaten, Gemeinschaften auf die weltweiten großen Veränderungen und den Wandel einstellen, ihn nicht blockieren und behindern, sondern alles Notwendige tun, ihn

sowohl individuell als auch weltweit politisch/gesellschaftlich zu unterstützen. Wir werden alle aufgefordert, „wach“ zu werden und dies in einer ethisch vertretbaren Art und Weise umzusetzen, die Respekt, Mitgefühl und Verantwortung für unsere Nachwelt beinhaltet. Es ist doch merkwürdig, dass bereits seit einigen Jahren einzelne **ganz junge Menschen** hervortreten, um uns wachzurütteln. Und es sind sichtbar junge Frauen, die vor den vereinten Nationen oder vor größeren Gremien berührende Appelle an die Welt richten. Auch dies ist ein Hinweis auf eine bevorstehende aktive Wassermann-Thematik.

Was brauchen wir denn noch, um bewusst zu werden, hinzuschauen, für-wahr-zu-nehmen, was um uns herum geschieht, was uns Hinweise gibt und was wir astrologisch lange im Voraus erkennen können? Was brauchen wir noch, um in unsere eigene Mitte zu gehen, Antworten auf die Frage zu finden, wer wir wirklich sind und was unsere Aufgabe derzeit ist? Die scheinbar unwichtigen Faktoren in der Astrologie, nämlich Chiron, Lilith und Transpluto sowie hier auch Vesta geben uns wichtige Hinweise. Aus diesem Grund behandeln wir in unseren Astrologie-Aufstellungs-Seminaren diese Themen mit extrem positiven Erfahrungen und Resonanz ganz ausführlich (siehe auch [www.astrologiezentrumkoeln.de](http://www.astrologiezentrumkoeln.de)).

Köln, den 07.02.2019, © Heidi Treier